

# Umfangreiche Tagesordnung mit Jahresplanung

## Sitzung der Ortsseniorenbeauftragten und der Seniorenbeauftragten der Gemeinde



Die Teilnehmer an der Sitzung.

**Gottfrieding. (we) Die Gemeinde Gottfrieding veranstaltete in der letzten Woche eine Sitzung der Ortsseniorenbeauftragten mit der Seniorenbeauftragten Charlotte Dowrtiel unter der Leitung von Bürgermeister Gerald Rost.**

Bürgermeister Gerald Rost begrüßte die Anwesenden und berichtete über diverse gemeindliche Belange; es soll eine Aufstieghilfe (von Senioren gewünscht) in der Friedhofstoilette eingebaut werden, die Wasserstellenverteilung wurde von einer älteren Mitbürgerin im Friedhof bemängelt, hier will der Bürgermeister prüfen lassen, ob eine Grabung oder weitere Leitung im Friedhof überhaupt möglich seien und Sinn machen.

Der Umbau des Netto-Marktes soll ab Herbst erfolgen und bis Ostern 2016 fertiggestellt sein, hierzu wurde beschlossen, einen offenen Brief von den Seniorenbeauftragten mit Unterstützung der Gemeinde für den Bau einer Toilette in der Erweiterung an den Bauherren zu übergeben. Die neue Avia Tankstelle soll bis 22. Dezember fertiggestellt sein. Der Wasserhochbehälter im Brunnen muss auf Dichtigkeit geprüft werden und gegebenenfalls

ausgetauscht werden. In Aham wurden Probebohrungen für einen neuen Brunnen vorgenommen. Die Feuerwehr Frichlkofen bekommt im Frühjahr 2016 ein neues Fahrzeug, für die Feuerwehr Hackerskofen wird wegen neuer Sicherheitsstandards und der Größe ein Beschaffungstermin noch geprüft.

Im Anschluss begrüßte die Seniorenbeauftragte Charlotte Dowrtiel die Anwesenden und berichtete über die Wanderung zum Waldlehrpfad und zum Hartlwirt. Es konnte eine geeignete nicht zu lange Strecke zurückgelegt werden, dabei wurden geistliche Gedanken von Diakon Franz Lammer und Wilhelm Stuchlik über die Schönheit der Natur und den Lebenswegen gelesen. Auch das Gesellige für die 20 Teilnehmer kam beim Brotzeitmachen nicht zu kurz. Charlotte Dowrtiel besuchte ein Rehasport-Symposium

in Erlangen; es wurde dort über die Notwendigkeit zur Gesunderhaltung referiert, die Senioren müssen körperlich und geistig fit gehalten werden und sei es auch „nur“ durch Spaziergänge, dieses könnte gemeinsam mit anderen Generationen gemacht werden. Vergangenes Wochenende war Dowrtiel auf dem Workshop des Landratsamtes, Amt für Soziales und Senioren, in Regen auf der Jahrestagung der Seniorenbeauftragten. Schwerpunkt hier war die zukünftige Wohngestaltung für Senioren gemäß dem Motto: „Zu Hause daheim“. Ideal wären ambulante Wohngemeinschaften, hierzu gibt es noch keine ausgefeilten Standards, vor allem die Durchführung entspricht oftmals nicht den Vorstellungen der Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der Betroffenen. Es sollen sich auch die Gemeinden zusammen mit den Se-

niorenbeauftragten Gedanken machen, wie und wo man und unter welchen Voraussetzungen solche zukünftige Wohnmodelle verwirklichen könne zum Beispiel „Boardinghäuser“. Dies fängt schon bei der Erschließung an. Diese Wohngemeinschaften fallen nicht unter das Heimgesetz, so dass eine Begleitung und Betreuung dieser Einrichtungen ständig an Grenzen stößt.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Veranstaltung war auch die immer weniger werdenden Hausärzte. Hierzu konnte Franz Hartinger berichten, dass selbst in manchem Seniorenheim abzusehen ist, dass die Hausarztversorgung nicht gewährleistet werden kann.

Es wurde angeregt, da nun im Donau-Isar-Klinikum Dingolfing und Landau unterschiedliche Behandlungszentren entstanden sind, eine Aufklärungsstunde zu bekommen, um die Zusammenhänge und die Behandlungsmöglichkeiten kennenzulernen.

Franz Feix konnte über das sehr erfolgreiche Löten eines Smileys im Ferienprogramm berichten. Die Kinder waren alle absolut begeistert und es wird nächstes Jahr wieder stattfinden. Die Kinder haben sich dazu den Blumentopfwächter ausgesucht. Claudia Ammer meinte, ob man denn nicht etwas ähnliches, ohne Löten im Kindergarten mit den Kindern machen könnte, ein Futterhäuschen stünde an. Die Fahrt zum Gäubodenvolksfest hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen.

Als Vertretung der Seniorenbeauftragten bei Termin Überschneidungen wurde für Dezember 2015 und Januar 2016 Claudia Ammer und für Februar und März 2016 Ruth Kroiss bestimmt.

Zum Abschluss der Sitzungen wurden für die kommende Zeit und das Jahr 2016 Aktivitäten vorgeschlagen, die zu gegebener Zeit angeboten werden.